

Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	Schaffhausen	Distrikt 1799:	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 87-87v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1044: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1044].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, 4. Klasse (Niedere Schule, Knabenschule, reformiert)			

Beantwortung der Fragen des BÜRGERS MINISTER der Künste und Wißenschaf ten. vom Bürger Joh. Martin Huninger Schulmeister der deutschen Schul.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Schaffhausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist eine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	mach eine Kirchengemeinde und Agentschaft aus.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Schaffhausen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zum Schulbezirk gehört die Stadt und die Vorstädte.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ein Hoff Hoffsteten genannt. von da kommen 2 Knaben in die Stadtschul, ist eine kleine Stund von hier entfernt.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Der Widlemer Hoff, ist auch eine kleine Stund von hier. Benachbarte Schulen sind.
I.4.a	Ihre Namen.	a. Buchthalen eine viertelstund von hier. Distrikt Schaffhausen. b. Beringen eine Stund von hier, Distrikt Kläggau. c. Herblingen eine Stund von hier. d. Neuhausen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	eine halbe Stunde von hier Distrikt
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schüler sind in 4 Classen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiren, Lesen, auswendig lernen, der Heidelbergische Catechismus C. Lieder, Psalter und die Lieder im Lesebuchlein, Gellerts Lieder, Schreiben Rechnen und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird Sommer und Winter alle Tage gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es sind vorbemelte Bücher, nebst Bibellesen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die vorschriften machte bisherr der Schulmeister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Des Tags 5 Stund 2 vormitag und 3 Nachmitag.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Vormahls nach vorgenommener Prüfung des Schul und <i>visitations</i> Rath, erwählte der Schulleher der kleine Rath durch das unpartheysche Loos.
III.11.b	Auf welche Weise?	[[Seite 2] wie heißt er, der Schulmeister heißt Joh. Martin Huninger.
III.11.c	Wie heißt er?	er ist aus der Hauptstadt.
III.11.d	Wo ist er her?	der Schulmeister ist geböhren den 29tn Juny 1747.
III.11.e	Wie alt?	hat eine Frau und 3 Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat den Schuldienst in der ersten Class. Angetreten den 12 December 1785. Auf Absterben eines <i>Provisors</i> came ich 2 Jahr hernach, vor in die 2e Class gerückt nach verfloßenen 4 Jahren starb wieder der Schulmeister der 4e Class, an deßen stelle ich Gesezt wurde.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	ward vorherr als Maler außert seinem Vatterland. Da die Bezahlung des Schuldiensts zu klein ist, so mußte, um sich mit Weib und Kinder nähren zu können <i>Lection</i> Stunden in Privat Hausern gesucht werden.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Zahl der Schüler in den 4n Class besteht in 28 Schülern und Ueberhaupt in allen 4 Classen. 75. Schuler.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond, (Schulstiftung) keine vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld wird keins bezahlt, es ist eine frey Schul.
IV.15	Schulhaus.	Ist geräumig Bequem

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist erst neulich vermittelt einer schon längst hochnothigen <i>reperation</i> gut ein gerichtet worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein eigenes Gebäud, darinnen 4 Schulstuben, und noch des Schulmeisters der 4n Class Wohnplaz ist.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Geld jährlich fl. 60.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Kernen Mutt 20. Roggen Mutt 6. Wein Saum 9 Eimer Holz. <i>pr. Competenz</i> und die vier Schulstuben zu heizen Klafter 30.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 87-87v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen des BÜRGERS MINISTER der Künste und Wißenschaf ten. vom Bürger Joh. Martin Huninger Schulmeister der deutschen Schul.
Transkriptionsdatum	31.12.1899
Datum des Schreibens	
Faksimile	1044BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_87-87v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huninger
Verfasser Vorname	Johann Martin
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schaffhausen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Ortskategorie		Distrikt 1799	Schaffhausen	Kanton 2015	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Schaffhausen	Amt 2000	Schaffhausen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Münster Schaffhausen	Gemeinde 2015	Schaffhausen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	689862				
Geo. Länge	283434				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schaffhausen, 4. Klasse (ID: 1301)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Knabenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	28	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2218)

Name:	Huninger		
Vorname:	Johann Martin	Herkunft:	Schaffhausen
Weitere Informationen		Konfession:	reformiert
Alter:	52	Im Ort seit:	8 Jahren
Geschlecht:	Mann	Lehrer seit:	14 Jahren
Zivilstand:	verheiratet	Erstberuf:	Maler
Hat er eine Familie?	Nein		Privatlehrer
Anzahl Kinder:	3	Zusatzberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?			